Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 28

Illustration: Bild 6 unserer Serie "Über das Verhalten auf der Strasse"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bild 6 unserer Serie „Über das Verhalten auf der Straße".

Werum au grad immer e Wuet?

Lieber Nebi!

Ein Arzt in S., der vor einem Jahr mit der Bienenzucht begonnen hatte, konnte kürzlich seinen drei Völkern zum erstenmal Honig entnehmen. Als er geschleudert hatte und die entleerten Waben wieder einsetzen wollte, wurde er derart verstochen, daß er einen erfahrenen, alten Imker zu Hilfe holen mußte. Dieser setzte nun die Arbeit bei den aufgeregten, stechenden «Vögeln» fort, und der Arzt wartete außer Reichweite das Ende der Prozedur ab. Die Zeit mochte ihm dabei etwas lang vorgekommen sein, denn bald rief er in einer Anwandlung von Scherz und Besorgnis zum Bienenhaus hinüber: «Herr Gay, läbed Si no?», und aus dem Bienenhaus tönte es seelenruhig und schlagfertig zurück: «Ich wird woll müese, wenn de Tokter furthaglet!» WgW

Wieviele Sprachen 768

sind jemals gesprochen worden und werden noch angewendet? Die franz. Akademie der Wissenschaften hat 6760 festgestellt, wovon 2786 als noch lebende, selbständige Sprachen und Dialekte. Die meist gesprochene Sprache ist Englisch, das über einen Wortschatz von 400 000 fest verfügt. Demzufolge gibt es unzählige Begriffe, die nicht in jeder Sprache ausgedrückt werden können, z. B. Liebe. «Nöd mööglich!» Obwohl sozusagen jeder Mensch über ein Ruhelager verfügt, das teppichähnlich ist, ist der Begriff Teppich in unzähligen Sprachen vollständig unbekannt. — In Zürich Teppiche, Orientteppiche, bei Vidal an der Bahnhofstraße.

Uhrologisches

Zur Schuman-Plan-Konferenz traten die Bevollmächtigten Frankreichs und seiner Nachbarländer im Uhrensaal am Quai d'Orsay zusammen.

Nun — da werden wir ja bald hören, was die Uhr geschlagen hat! WS